

INHALT

DANKSAGUNG	V
VORBEMERKUNG von Wendelin Schmidt-Dengler	VII
INHALTSVERZEICHNIS	IX

EINLEITUNG

Über sagenhafte Gegensätze bei der Betrachtung bürokratischer Ordnungen. Standpunkte in verschiedenen Diskursen. Ein Überblick zum Forschungsstand	1
01 „Bürokratie“ als Schimpfwort, Fachbegriff und literarisches Thema	15
02 „Bürokratie“ als Herrschaftsform, Subsystem und Zuchtprogramm	23
03 „Bürokratie“ im Klassiker, Bestseller und Experiment	26

I

BÜROKRATIE ALS ÄUSSERUNG MODERNER HERRSCHAFT

(Max Weber)	29
1 Die moderne Herrschaft: legal und bürokratisch	29
2 Die Sehnsucht nach einer anderen Herrschaft	33
A Ein leidenschaftliches Plädoyer für eine vorjosephinische Herrschaft	
Alois Brandstetter: Die Abtei	40
1 Die böse Bürokratie	40
2 Das Ideal charismatischer Klosterherrschaft	43
3 Das Ideal patrimonialer Weltlichkeit	45
4 Schreibverfahren contra bürokratische Verfahren	50
B Die Vision einer bürokratischen Patrimonialherrschaft k.k.k.k. Österreichs	
Fritz von Herzmanovsky-Orlando: Das Maskenspiel der Genien	59

1 Die Grenzen: Das dehnbare Österreich	59
2 Die Herrschaft: Eine Staats-, Natur- und Göttergewalt	63
3 Die Eroberung: diffizil bürokratisch	66
4 Die Legitimität: Bürokratie in Hochform	71
5 Der Apparat: erfrischend bunt	79
6 Gesetz und Willkür: Ein dialektisches Verhältnis	82
C Schrecken der bürokratischen Alleinherrschaft	
Franz Kafka: (Poseidon)	88
1 Herrschaft ohne Alternative	88
2 Zeitlose Herrschaft	90
3 Legitime Herrschaft, unbrauchbare Untertanen	93
4 Automatismus bis zum stillen Augenblick vor dem Weltuntergang	97
D Der Bann des Mangels. Literatur versus Herrschaftstypologie.	
Eine Zusammenfassung	102
1 Der Zweck des Fehlers	102
2 Der Fluch der Götter	106
3 Der Segen der Satire	113
II.	
BÜROKRATIE VERSUS LEBENSWELT (Jürgen Habermas)	117
1 Kritische Sozialwissenschaft und Herrschaftssoziologie. Handlungsräume durch Perspektivenwechsel	117
2 Bürokratisierung als Kolonisierung und emanzipatorischer Prozess in der Literatur	122
A Der tödliche Fortschritt des imperialistischen Systems	
Joseph Roth: Das falsche Gewicht	125
1 Lebensweltliche Strukturen als staatspolitisches Tabu?	125
2 Ergebnisse der Bürokratisierungspolitik	130
3 Ursachen für die Misserfolge der Bürokratisierungspolitik	134
4 Strategie und Verständigung im Kolonisationsprozess	144

B	Bürokratische Herrschaft im Reich der Sinne	
	Albert Drach: Untersuchung an Mädeln. Kriminalprotokoll	151
1	Die strategische Institutionalisierung sexueller Handlungsbedingungen	156
	a) Die harmlose Argumentation	157
	b) Das imponierende Satzgefüge	162
	c) Verschleiernde Passivformen	164
	d) Der verbürgende Indikativ	168
2	Lebensweltliche Vorstellungen von Autostoppersexualität	170
3	Die Terminologisierung der Vergewaltigungen	174
4	Über die Legitimierung juristischer Sexualchroniken	179
5	Die fachsprachliche Amtsbehandlung von Kindheitssexualität und Liebesabenteuern	181
6	Kolonialisierung auf allen Ebenen	191
C	Existenzielle Kämpfe zwischen System und Lebenswelt	
	Konrad Bayer: Kurze Texte	195
1	Die „Holde des Unsagbaren“: Jenseits von systemischer Statik und der dynamischen Lebenswelt (SEIN Lachen)	196
2	Ein Plädoyer für Dissens und Missverständlichkeit: Jenseits der Überlebensfähigkeit des Systems und des lebensweltlichen Zusammenhangs der 50er-Jahre (Dicht gedrängt sitzen die Menschen)	199
3	Der Luxus der Systemwelt: Jenseits von Logik und Zweckrationalität (Ich wandere)	203
4	Die Utopie des verstaatlichten Einzelkämpfers: Contra Gesellschaft und Geselligkeit (einmannstaat)	209
5	Die Sehnsucht nach Herrschaftsfreiheit: Abseits von Mönchen, Matrosen, Rittern und Landsknechten (qui & qua. schauspiel in aufzügen)	217
6	Die Herrschaft der Einbahn: Legitimiert durch Gehorsamskultur. die einbahn	224
D	Die „poröse“ Schnittstelle zwischen Lebenswelt und System.	
	Eine Zusammenfassung	229
1	Komplizenschaft zwischen System und Lebenswelt	230
2	Beamte zwischen System und Lebenswelt	235

3	Vom richtigen und falschen Leben in der Bürokratie	238
4	Von der Universalität nationalbürokratischen Eigensinns	242
III.		
	BÜROKRATIE ALS ZUCHTMECHANISMUS MIT VARIATIONEN	247
	(Michel Foucault)	
1	Bürokratie als normender und normalisierender Prozess	247
2	Bürokratie als genuin bürgerliche Lebenspraxis	252
A	Ökologie und Genetik	
	Texte über den Beamtenalltag von Gustav von Festenberg, Alexander Lernet-Holenia, Friedrich Kleinwächter, Anselm Eder, Hermann Ungar und Autobiografien von k.k. Beamten	256
1	Minute für Minute: programmiert	256
2	Die Geografie der Bürokraten: verorten und klassifizieren	271
	a) Die Vielfalt der „Klausur“ als klösterliche Abschottung	273
	b) Die Domäne der „Parzelle“ mit Übertrittssucht	279
	c) Heimatgefühle in „Funktionsstellungen“	284
	d) Geborgenheit im „Rang“	289
3	Bürokratische Gewinne und Verluste durch Beamtenprosa	304
	a) Die Arbeit an Disziplin und Zerstreung	308
	b) Rettungsaktionen der Dynastik	314
	c) Öffentlichkeitsarbeit	320
B	Ökonomie und Perfektion	
	Heimrad Bäcker: nachschrift und nachschrift 2	327
1	Verteilung der Individuen im Raum	329
	a) Kategorisieren	330
	b) Deportieren	333
	c) Töten und Aufräumen	334
	d) Richten	340
2	Ökonomische Produktivität	343
3	Die Legitimität des Gehorsams	349
4	Die Arbeiten des Dichtens und Lesens	353

C Bürokratie als disziplinäre Herausforderung. Eine Zusammenfassung	357
1 Bürokratie als Kräfteverhältnis	357
2 Bürokratie als Evokation des Individuums	362
3 Bürokratie als Schreibmotivator	365
SCHLUSSBETRACHTUNGEN	368
1 Literatur versus Theorie: Entbürokratisierung versus Bürokratisierung	369
2 Literatur versus Alltagsdiskurs: Bürokratie als gesamtgesellschaftliches Dilemma versus Feindbildkonstruktion	376
3 Literatur und Bürokratie: Skizzen zu einer Poetik der Bürokratie	383
4 Bürokratie und Forschung: Ein Ausblick	390
LITERATURVERZEICHNIS	395
Primärliteratur	395
(Alt-)Österreichische Literatur	395
Andere Literatur	399
Sekundärliteratur	402
BILDNACHWEIS	410
PERSONENREGISTER	411
DIE AUTORIN	415